

Hero's come back

... und das ist ein Versprechen (NaruHina)

Von Easylein

First Part

Aloha an die Bildschirme :)

Freut mich sehr, euch hier begrüßen zu dürfen.

Tja, da is mal wieder passiert: Ihr wolltet mehr lesen - bitte sehr, hier gibt es jetzt frischen Nachschub ^^ Aber erwartet net zu viel, das hier ist alles sehr spontan und witziger weise vor dem heraus kommen des Kapitels 662 entstanden. Kein Plan wie das passieren konnte ^^

Ich verdiene hiermit kein Geld und möchte das auch nicht. Die Charas gehören auch net mir und sind daher das eigentum des Mangakas.

Wer Fehler jeglicher Art und Weise findet darf sie behalten oder diese beim verlassen des Raumes an der Garderobe angeben :)

Alles nur Just for fun.

Wer mich kennt, kann sich ab den nächsten Seiten auf NarutoXHinata einstellen und ganz viel Kurama *Fuchsabknuff* Die restlichen Konohanis sind dieses mal auch mehr mit von der Partie.

Viel Spass beim ersten Teil.

~ ...~ = jemand denkt

„...“ = jemand spricht

... = Gedankliche Pause /kurze Pause im Satz/ inne halten

***** = Szenenwechsel / Dialogwechsel

~ kursiv ~ gedachtes mit Kurama im Dialog

Mit einem dumpfen Knall schlug der junge Mann vorwärts auf den aufgeweichten Boden auf.

Die blauen Augen wurden vor Schmerz und Erschöpfung zusammen gekniffen als sein geschwächter Körper den nassen Untergrund vom voraus gegangenen Regen berührte. Das hellleuchtende Chakra um ihn herum verschwand und in genau diesem

Moment hoffte und bangte der Uzumaki, dass diese Finale Attacke ausgereicht hatte, um seinen Widersacher endgültig bezwungen zu haben...

Es dauerte noch eine ganze Weile, bis das der aufgewirbelte Staub sich gelegt hatte und die freigesetzte Kraft in der Sphäre verebbte.

Seine Wahrnehmung war nur noch Monoton... Der verletzte sechszehnjährige hörte seinen schnellen Atem und den enormen Herzschlag in der Brust tausendmal lauter als sonst. Die herum laufenden Shinobi waren stumm trotz ihrer sich bewegenden Münder. Kein anderer Ton als die Geräusche seines angeschlagenen Lebens drang in Narutos Gehör.

Nichtsdestoweniger sollten all seine Ausdauer und sein Mut Belohnt werden.

Kurz bevor er das Bewusstsein ganz verlor, sah er noch einen Bijuu nach dem anderen auf dem Schlachtfeld wieder auftauchen. Und vorne weg sein neugewonnener Partner Kurama. Leider befand auch eben dieser sich in genau so einem miserablen Zustand wie der Blonde selbst.

Naruto war sehr wohl bewusst, dass er gerade dabei war, durch die Extraktion von Madara zu sterben und der neunschwänzige Fuchsgeist war mit seinem halben Chakra, der Yang Hälfte, außerhalb des Körpers seines Jinchuriki auch nicht gerade der Überlebensfähigste...

Doch wenigstens war der Chaosninja aus Konohagakure nun durch das Erscheinen der neun Geister sicher, dass der Feind definitiv besiegt war. Nur Kurama's Situation bereitete ihm noch Kopfschmerzen – wenn das bei seinem Ganzkörperschmerz gerade überhaupt noch ging.

~So fühlt es sich also an wenn man stirbt... komische Sache... echt jetzt mal... ~ war sein letzter Gedankengang bevor er das Gefühl hatte dass sich alles zu drehen begann und er seine blauen Seelenspiegel nicht länger offen halten konnte....

„NARUTO!“

Ab diesem Moment spürte Naruto Uzumaki gar nichts mehr.... Wobei sich der aufkommende Schwindel durch das herumdrehen seines Körpers in die Rückenlage erklären ließ als nämlich Gaara, der Kazekage Sunagakures, bei ihm ankam und in diese Lage beförderte.

Hastig riss er die Reste der zerfledderten orangefarbenen Jacke seines Weggefährten von dessen Oberkörper und starrte betroffen auf das unförmige Zeichen um Narutos Bauchnabel, wo einst das Siegel für den Kyuubi Kurama vorzufinden war. Madara hatte es komplett zerstört.

Der ehemalige Wirt von Shukaku hatte selbst mit ganz viel Glück die Extraktion seines Bijugeistes überlebt. Daher zögerte er auch keine Sekunde länger und begann Fingerzeichen zu formen.

Jedoch wurde er nur einen Wimpernschlag später von seinen Mitkämpfern rufend aufgehalten.

„Warte! Wir müssen das anders lösen!“ unterbrach ihn genau die Person, von der er es am wenigsten erwartet hatte – nämlich der vierte Hokage selbst, Narutos Vater.

„Was?! Er stirbt wenn wir nichts unternehmen! Wollt ihr euren Sohn sterben lassen Minato?!“ antwortete der junge Kage aufbrausend und starrte die Reanimierte Gestalt

des Namikaze ungläubig an.

„Natürlich nicht! Aber wir müssen das hier trotzdem anders lösen!“ kam die Ansage des Blonden erschüttert zurück.

Naruto war sein ein und alles! Er hatte schon einmal sein Leben für ihn gegeben und würde es jederzeit wieder tun. Trotzdem durften sie alle auch nicht den angeschlagenen Bijūgeist Kurama vergessen, auf den gleich darauf die Jinchukraft des achtschwänzigen beide hinwies.

Der Hachibi war sofort zu seinem Jinchuriki zurück gekehrt. Gyuuki ohne Bee? Undenkbare!

Zudem war sein Siegel nicht so in Mitleidenschaft gezogen worden wie das von Kurama und Naruto.

„Der vierte hat recht Bro, wir müssen dem Fuchs auch seinen pelzigen Hintern retten. Er ist mit einer Chakrahälfte ohne versiegelt zu sein nicht überlebensfähig,“ brachte es Bee diesmal etwas ernster als sonst auf den Punkt.

Mittlerweile waren auch die engsten Freunde des Uzumaki um ihn herum zusammen gekommen. Sie alle, Team acht bis zehn waren mitsamt Sakura und Sai und den Sensei's gleich zu dem Verletzten geeilt als sie seinen Zusammenbruch bemerkt hatten. Sasuke Uchiha hielt sich noch auf Distanz, beobachtete aber auch kritisch die Situation um sein altes Teammitglied. Ihn selbst hatte es schwer erwischt... die stark blutende Wunde an seiner Schulter war noch das mildeste Wundmal an seinem geschundenen Körper.

Besorgt und seinen Namen rufend blickten die Konohanins auf den angeschlagenen sechzehnjährigen hinab.

Sakura war wie erstarrt als sie ihren besten Freund dort so hilflos und völlig ohne eine Reaktion am Boden sah.

~ Du ... du kannst doch jetzt nicht sterben du Starrkopf! Erst die Welt retten und dann abtreten? Naruto.... Bitte nicht !.... ~

Minder weniger geschockt war die junge Hyuuga....

Hinata zitterte bei dem Anblick ihres Geliebten am ganzen Körper. Unaufhaltsam stiegen ihr die Tränen in die lilafarbenen Augen. Ihr Herz zog sich schmerzlich zusammen...

~ Nein Naruto.... Das kann es doch jetzt nicht gewesen sein... Bitte kämpfe... bitte.... ~

„Es wird ein Ungleichgewicht zwischen den Gewalten geben. Nie war es vorgesehen, dass die Kräfte des Juubi in nur acht Geister aufgespalten sind. Kurama muss wieder versiegelt werden ansonsten hat er keine Überlebenschance mit seinem halben Chakra und ohne einen Wirt,“ erklang nun plötzlich eine laute und tiefe Stimme über den Köpfen der zusammen gekommenen Shinobi am Erdboden.

Der riesige Affe mit den vier Schweifen, Son-Goku, hatte sich klar und deutlich den Ninjas gegenüber geäußert. Er sah besorgt auf den blassen Verletzten hinab.

„Wir alle sind Naruto zu großem Dank verpflichtet. Der Junge hat sein Versprechen eingehalten, wir sind frei. Und daher werden wir unseren Erretter auch nicht einfach sterben lassen! Und unseren neunten Mitstreiter auch nicht,“ sprach er entschlossen und sah dann sehr ernst zu Minato, Gaara und Bee.

„Vereint sie wieder. Versiegelt Kurama zurück in Naruto. Es wird ihrer beiden Leben retten.“

Kurz wurde es still in der Einöde des ehemaligen Kampfplatzes ehe ein beherztes „Jawohl!“ von den drei angesprochenen Männern zu hören war.

„Beeilen wir uns, er ist schon sehr schwach“, sprach Gaara besorgt worauf der vierte Hokage hastig nach der rosahaarigen Kunoichi aus dem Team seines Sohnes suchte. Ihr Name war ihm durch ihre auffällige Haarfarbe noch sehr präsent.

„Sakura!“

„Hai?“ antwortete diese aus den Reihen der Freunde und war mit nur wenigen Schritten bei dem Wiederbelebten Vater ihres besten Freundes.

„Wir brauchen deine Hilfe und die einer zweiten Medicnin. Ebenfalls wird jemand gebraucht, der eine sehr gute Chakrakontrolle hat. Kannst du solch zwei Personen aufreiben?“

„Natürlich Hokage-sama, auf der Stelle!“ fand die Schülerin Tsunades ihre Stimme wieder nachdem der Inhalt der Worte für sie einen Sinn und ganz viel neue Hoffnung ergaben.

Wie von selbst formten ihre Lippen daraufhin zwei Namen, die sogleich zu den Anwesenden der ehemaligen Schulklasse aus der Ninja Akademie aus Konohagakure herüber schallten.

„Ino! Hinata! Kommt schnell, wir brauchen euch hier!“

Der Kreis der vertrauten Shinobi hatte sich etwas zurück gezogen um mehr Platz für die nun sechs anwesenden Helfer um den Uzumaki herum zu schaffen. Zudem hatten die Bijugeister ihren neunten Mitstreiter mit Chakra unterstützt damit auch dieser durchhielt.

Die amtierenden Kage hatten sich zu dem Team um Minato herum mit versammelt. Jeder hoffte auf ein rasches Gelingen der Aktion.

Die gesamte restliche Allianz hielt sich ebenfalls aus Respekt und Diskretion im Hintergrund. Jeder einzelne von ihnen war mit seinen Gedanken bei dem jungen Mann, der sie alle gerettet hatte.

„Unser Ziel ist es, Kurama zurück zu versiegeln. Gelingt uns das, so fügen wir auch den getrennten und verwirbelten Chakrafluss von ihm und Naruto wieder zusammen an dem er ansonsten sterben wird durch den Bruch des Siegels. Bei der ersten Versiegelung vor nunmehr fast siebzehn Jahren habe ich die andere Hälfte, das Ying Chakra des Bijuu mit mir genommen und meinem Sohn die andere Hälfte, das Yang, überlassen. Doch da wir Kurama nun als Freund und Verbündeten vertrauen können, geb ich ihm mit der Wiederversiegelung auch diese Hälfte zurück damit Naruto ihm auch künftig einen vollständigen Wechselmodus in seiner Ursprünglichen Gestalt erlauben kann. Damals hat es meinen Tod bedeutet – aber das geht ja gerade zum Glück nicht noch mal, “ erklärte Minato und wandte sich dann an die drei jungen Frauen.

„Ich bitte die zwei Medicnin je zu einer Seite neben Narutos Oberkörper. Eure Aufgabe ist die Aufrechterhaltung seiner lebenswichtigen Vitalfunktionen. Es wird ihn und auch euch beiden sehr viel Chakra und Kraft kosten.“

„Dieser Baka hat unzählige Male unsere Leben gerettet. Ich gehe dieses Risiko gerne für ihn ein,“ sprach Sakura motiviert worauf hin auch Ino lächelnd bejahte.

„Ich natürlich auch,“ stimmte die Blonde Yamanaka mit zu.

Beide sahen entschlossen zu dem Namikaze um sich anschließend auf ihre Positionen zu begeben. Sakura ging zu Narutos linken in die Knie und Ino zu seiner rechten. Sofort begannen sie damit, Chakra in den ausgelaugten Körper einfließen zu lassen. Sehr Synchron und gut aufeinander eingespielt.

„Ich danke euch. Dann bist du vermutlich für die Chakrakontrolle zuständig,“ mutmaßte der Yondaime und deutete dabei auf die dunkelhaarige Hyuuga.

„Hai Hokage-sama“, sagte sie ergriffen und verneigte sich kurz vor ihm.

~ Ist das nicht das Mädchen, was Naruto vor Pain beschützt hat? Ja... eindeutig ~ schoss es Minato kurz gedanklich durch seine Erinnerungen. Denn bereits bei seinem ersten Treffen mit seinem Sprössling hatte er diesem ja berichtet, dass er alles aus ihm heraus mit beobachtet hatte was den Kampf und die Zerstörung Konohas anging. Doch damit konnte er sich später befassen – jetzt galt es zuerst und mit höchster Priorität das Leben seines Kindes zu retten.

„Wie ich sehe stammst du aus dem Hyuuga Clan, das wird uns eine große Hilfe sein. Knie dich bitte so hinter Narutos Kopf, dass du deine Hände auf seine Schultern legen kannst. Deine Aufgabe wird darin bestehen dass du mit deinem Byakugan sein Chakranetzwerk und damit dessen Fluss überwachst. Wenn du gleich beginnst, wirst du ein wirres durcheinander in diesem antreffen. Du musst uns während der Versiegelung auf dem Laufenden halten,“ sprach er dem Mädchen ihre Berufung in diesem Unterfangen zu.

„Jawohl Yondaime-sama“, kam es selbstbewusst und ohne jeglichen Zweifel über ihre Lippen. Folge leistend nahm sie ihre kniende Position hinter Narutos Kopf ein und warf dabei einen letzten Blick über sein fast schon leichenblasses Gesicht. Es versetzte dem Mädchen kurzzeitig einen Stich ins Herz.

Umso mehr galt es jetzt tausend Prozent zu geben! Narutos Leben musste gerettet werden!

~ Er muss es einfach schaffen! Ich will dieses einmaliges lächeln wieder auf deinem Gesicht sehen - Naruto du musst durchhalten! Der Fuchsgeist Kurama, deine Freunde, das Dorf, die Allianz - Wir alle... ich... ich brauche dich doch! ~ dachte sie traurig ehe sie sich voll und ganz auf ihre Aufgabe konzentrierte und ihr Bluterbe aktivierte...

Wie ihr das ehemalige Dorfoberhaupt bereits angekündigt hatte, war kein einziger im Gleichgewicht befindlicher Chakrapunkt in seinem Körper anzutreffen. So ein Debakel hatte sie noch niemals zu Gesicht bekommen; nicht mal der härteste Juukenangriff würde so etwas wie hier anrichten. Und diese Technik war Chakramanipulation vom härtesten....

„Kein einziger Intakter Punkt zu sehen Hokage-sama“, sprach sie erschrocken und beobachtete nun die Punkte unter Ino's und Sakura's Einfluss, in welche Heilchakra einfluss.

„Wie bereits vermutet... sei bitte wachsam. Wir beginnen gleich,“ sagte Minato und wandte sich dann an Bee und Gaara.

„Ich werde Kurama wieder durch das Hakke no Fuuin Shiki, der Formel der acht Elemente versiegeln. Dadurch kann Naruto kontrolliert Chakra einfließen lassen und der Bijuu ebenfalls jetzt da die beiden Verbündete sind. Dafür brauche ich euer beider Hilfe. Kazekage-san, Bee-san, seit ihr dazu bereit?“ erklärte Minato weiter sein

Vorhaben.

„Auf uns kannst du zählen. Stimmt's Bro Gaara?“ grinste der ältere von beiden Männern und streckte dann dem wiederbelebten Ninja seine Faust entgegen.

Gaara tat es ihm gleich als sich dann auch noch Minatos geballte Faust mit dazu gesellte.

„Also los dann, ich geb das Chakra plus die Hälfte dessen, was Kurama gehört. Ihr zwei seid für die Fingerzeichen zuständig da ich leider nicht dazu in der Lage bin“, verwies der Blonde auf seinen verlorenen Arm aus dem Kampf und begann dann, den zwei Shinobis die Fingerzeichen und Symbolik zu erläutern.

„Okay Mädchen, es geht los. Bee, Gaara, beginnt!“ gab Minato nur einen Augenblick später das Startzeichen.

„Kannst du eigentlich nichts anderes anwenden als diese Art der Versiegelung??!“ kam es kurz einwendend aus dem Hintergrund. Kurama wollte wohl doch noch etwas der ganzen Sache entgegensetzen. Auch die anderen Bijus sahen ihn fragend an. Der Fuchsgeist war mittlerweile auf der Seite liegend zu Boden gegangen genauso wie kurz zuvor sein ehemaliger Jinchuriki.

„Ich glaube kaum dass du gerade dazu in der Lage bist hier Forderungen zu stellen“, sprach Son Kopfschüttelnd.

„Der hat sich auch in Tausenden von Jahren kein bisschen geändert,“ kommentierte auch Kokuou minder weniger genervt.

„Kurama Kurama.... Wenn die Lage nicht so ernst wäre....“ knurrte Matatabi gereizt.

„Diese Form des Siegels stammt aus dem Uzumaki Clan. Und was tun wir hier gerade?“ fragte auch jetzt Minato ungläubig und mit einem dezent verärgerten Unterton in seiner Stimme.

„Schon gut schon gut... ich krieg noch graues Fell von diesem Clan!“ knurrte der angeschlagene Fuchs auch schon recht schwach und schloss seine roten Augen.

„Mach wie du meinst... Yondaime...“, sagte er schließlich schwer Luft ausatmend und versuchte dann durch beherztes Schweigen Kraft zu sparen.

„Dann hätten wir das ja auch geklärt und können uns JETZT den wirklich wichtigen Dingen zuwenden! Diskutier das später mit Naruto aus,“ gab Minato erneut das Startzeichen und sammelte dann all seine Kraft....

Es war schon eine gewisse Zeitspanne verstrichen als Ino langsam aber sicher bemerkte, dass sie bald an ihre Grenzen stoßen würde.

Kräftezerrend war gar kein Ausdruck. Doch sie konnte und wollte ihren Wegbegleiter und Freund nicht einfach sterben lassen.... Er hatte so viel für sie alle getan und erreicht.

~ Halt durch Naruto... halt durch! ... Du schaffst es! Wer hat uns denn immer wieder und wieder motiviert und gezeigt, dass man nicht aufgeben soll? DU! Also komm schon, reiße dich zusammen und komm zurück ins Leben! ~ dachte Ino verbissen und setzte darunter ihre letzten verbliebenen Chakrareserven langsam frei.

Diese und ähnliche Gedanken gingen auch den beiden anderen Kunoichi's durch ihre Köpfe.

Sakura motivierte sich mit ihrer jahrelangen Freundschaft zu dem Uzumaki und ihrem Teamgeist, den sie dank ihm in den vergangenen Jahren erst richtig entdeckt hatte.

Naruto gab der Bedeutung Freundschaft und Zusammenhalt nach Sasuke's Weggang erst einen ganz neuen Sinn in ihrem Leben.

~ Du Vollidiot musst das hier überstehen! Ich warne dich Naruto Uzumaki, ich warne dich! Wenn du stirbst werde ich dich bis in alle Ewigkeiten verfluchen! Und Hinata sicher auch. Oh ja du Baka, ich bin bestens informiert! Du schuldest ihr noch eine Antwort! Und ich weiß ganz genau wie die aussehen wird weil ich dich nämlich durchschaut habe – nur raffst du es mal wieder nicht mit deiner naiven Lebenseinstellung. Aber da werde ich dir schon auf die Sprünge helfen wenn du wieder wach bist. Geh weg vom Licht und KOMM VERDAMMT NOCH MAL ZURÜCK ZU UNS! ~ überschlugen sich auch die Gedanken der Haruno ehe sie wie ihre Medicin Kollegin an ihre letzten Reserven ging....

Hinata blieb das versiegen der Kräfte ihrer beiden Freundinnen nicht verborgen. Die dunkelhaarige selbst versuchte schon seit geringer Zeit ihre Grenzen zu überschreiten. Das Byakugan kostete sie in diesem geschwächten Zustand mehr Chakra als sonst. Doch der Wille, Naruto zu retten, gab ihr neue ungeahnte Kräfte.

~ Bitte Naruto, bitte.... Du hast so viel erreicht und geschafft – das kann es jetzt nicht gewesen sein! Ich möchte dich glücklich im wiederaufgebauten Konoha sehen. Und ich möchte, dass du mich bemerkst – ob mit oder ohne Liebe. Dein Glück ist mir das höchste Gut – und dein Leben! Bitte, komm zurück zu uns allen.... Ich bitte dich inständig. Du bist doch ein Kämpfer.... Dein Nindo, erinnerst du dich? Niemals aufzugeben - Das darfst du auch jetzt nicht tun! Halt durch bis Kurama wieder bei dir ist. Wenn nicht schon meinetwegen dann für den Frieden und all die Menschen hier, die du vereint hast! Komm schon Naruto! Bitte! ~ schoss es Hinata verzweifelt durch ihren Kopf als sie darunter unbemerkt und unbewusst, ihre leicht aufgelegten Hände auf Narutos Schultern in diese verkrampfte.

Denn ans Aufgeben wollte auch sie partou nicht denken.
Genau wie ihre Mitstreiter.

Das Siegel war fast erneuert.... Minato, Bee und auch Gaara stand die Anstrengung in ihre vom Kampf gezeichneten Gesichter geschrieben.

Was jedoch keiner der Bangenden wusste war, dass Kurama seit dem Beginn der Siegelformulierung schon einen Teil der Übertragenen Chakren spüren und auch hören konnte...

Ein Viertel seines Ying - Chakra's war bereits in den jungen Mann zurück gekehrt daher konnte er all die Emotionen und Gedanken der sechs Einflüsse um ihn herum wahrnehmen... vor allem aber deren Gefühle.

~ Gut zu wissen dass sie alle an ihn Glauben... Keine Bange Konohagakure, ich werde ihn retten wenn unsere Lebensenergien wieder synchron harmonisieren. Dabei kommt es jetzt voll und ganz auf das Hyuuga - Mädchen an. Sie hat insgeheim die wichtigste Aufgabe was das Yin und Yang bei uns betrifft ~ dachte Kurama erleichtert und spürte unter seinem nächsten Atemzug, dass er sich zu Materialisieren begann.

~ Es geht los... genauso wie bei den vorherigen Versieglungen. Immer wieder ein komisches Gefühl sich aufzulösen.... ~ grinste er mit letzter Kraft und begann dann hell leuchtend zu verschwinden.

Vollkommene Schwerelosigkeit.
Angenehme Ruhe.

Zufriedenheit.
Glückseligkeit.

Erleichterung.
Innerer Frieden.

Wärme.
...

Was war das nur für ein wunderschöner Ort hier?

Es fiel ihm schwer, die blauen Augen zu öffnen. Alles drehte sich in seinem Kopf.
Naruto spürte seinen Körper nicht. Der Blonde fühlte sich wie losgelöst von diesem....
Überall war es weiß.
Und ruhig.

So angenehm.... Friedlich... erholsam....

~ Wo bin ich? ~ „Ich würde mal sagen, zwischen „Wahn“ und“ Sinn“ wenn ich dich und deine Hirnrissigen Aktionen immer so betrachte!“ kam eine raue Stimme aus dem Nirgendwo.
Er schreckte auf.
Die Gedanken des jungen Mannes überschlugen sich.
Diese Aufmerksamkeitsspanne löste etwas in seinem inneren aus.... Unruhe.
Unruhe, wo eben noch völlige Gelassenheit vorhanden war.

Druck....
Etwas keimte in ihm auf.

War das eben etwa...?
„Kurama?“ fragte er fast flüsternd in die unendliche Weite hinein und hatte doch tatsächlich Angst vor der Antwort.
Wenn er selbst gestorben war – und hier jetzt den Fuchs hörte und Moment mal... ihn sogar spürte – bedeutete das dann etwa - ?
„Wer bitte sonst?“
„Bist du ... mir gefolgt? Bist du jetzt auch... Tod?“

Noch immer sah er sich suchend um.

Auf seine Augen wurde langsam aber sicher auch Druck ausgeübt.
Der Kopf schmerzte immer mehr....
Naruto spürte plötzlich wie von selbst, dass sich seine Hände an die Schläfen legten.
Und... er spürte sie... ER spürte seine Hände an seinen Schläfen.
„Träum weiter! Ganz sicher nicht!“ kam es patzig aus der Unendlichkeit.
„Ich... wo sind wir hier? Und warum hab ich das Gefühl, von innen heraus immer mehr

Druck aufzubauen? " sprach Naruto verwirrt und besah ungläubig seine nun zitterigen Hände vor seinem Leib.

„Ich kehre gerade in deinen Körper zurück. Und der innere Druck von dem du sprichst, ist dein Chakra und auch meines was langsam wieder in seine richtigen Bahnen kommt. Das Leben kehrt wieder in deine Menschliche Hülle ein. Blutbahnen werden wiederhergestellt und dein Herz nimmt wieder seine Arbeit auf. So wie es ja auch sein soll wenn man lebt,“ kam es gehässig zurück.

„Herz? Blutbahnen?“ antwortete der Angeschlagene überrascht.

„Du warst halbtot nach der Extraktion. Und wie bereits erwähnt, deine fünf Freunde und der Yondaime versiegeln mich gerade in dich zurück. Und das Freiwillig...“ knurrte Kurama in der Ferne.

Langsam aber sicher ergab es alles einen Sinn für den Uzumaki.

„Dann... dann bin ich gar nicht Tod?“

„Nur Halb.“

„Und du auch nicht?“

„Auch nur Halb. War knapp“

Naruto setzte zu einem breiten grinsen an und konzentrierte seine Gedanken dann voll und ganz auf den Bijugeist. Er schloss dazu seine Augen.

„Ich... spüre deine Anwesenheit immer mehr Kurama“, stellte er plötzlich auflachend vor Freude fest und bemerkte dann eine erneute Druckwelle durch seinen Körper strömen.

„Boah, was war das?“ fragte er erstaunt und riss dabei seine blauen Augen perplex auf wobei er unelegant auf seinen Allerwertesten fiel.

„Aua...“ kam es beklagend von dem Jinchuriki ehe er registrierte, dass sich die Umgebung veränderte.

„Perfekt. Du kannst also deinen verdammten Hintern schon wieder spüren. Wie passend. Dann kann ich ihn dir auch gleich mal versohlen!“ wurde die Stimme wieder lauter und ehe Naruto sich versah, bildete sich Wasser unter ihm.

Es wurde rot und begann zu brodeln. Blasen bildeten sich und nahmen gigantische Ausmaße an.

Als würde diese sich erwärmen.

Wassernebel stieg vor ihm auf und materialisierte sich zu einer großen Gestalt.

Mehr und mehr setzten sich die Konturen eines Tieres ab mit mehreren Schweifen.... Nicht nur der Untergrund sondern auch seine Augen wurden langsam feucht – allerdings dies mal vor Freude und Erleichterung.

„Ku-Kurama!“ rief er überrascht aus und kam hastig wieder auf die Beine.

Doch noch ehe der Fuchs wieder seine alte Form und Gestalt angenommen hatte, sprang der Uzumaki übermutig wie eh und je in den entstandenen Blasenhaufen und klammerte sich freudig an die immer mehr Form annehmende Chakramenge.

Seine Haut erlangte den Sinn des Tastens und Fühlen zurück und verriet ihm nur einen Wimpernschlag später, dass er seine Wange an dichtes und widerspenstiges aber zugleich weiches Fell schmiegte.

Er war wieder vollständig da.

Bei ihm.

„Halt deine Emotionen im Zaum! Ich kotz gleich!“ schnauzte er seinen zurück

gewonnen Jinchuuriki ärgerlich an.

„Ich –ich bin ja so froh dass es dir gut geht! Echt jetzt mal du dämlicher Fuchs!“ keifte der junge Mann unter seiner Rührung mit zittrigen Händen und Füße zurück ehe er sich ganz zwischen die Ohren des meterhohen Raubtieres in dessen Fell fallen ließ und ihn weiterhin umklammerte.

„Schlimmer wie ne Zecke! Aber... dass ich das mal zugebe, “ grollte es aus Kurama's Kehle ehe er seine Augen schloss und sich Gedanklich an seinen Partner wandte.

~ Zum Glück lebst du noch.... Bengel.~

Naruto sah erstaunt auf und blickte verwundert über die Stirn des Bijuu auf seinen Nasenrücken hinab wo ihn schon ein rotleuchtendes Auge fixierend unter die Lupe nahm.

„Und das aus deinem Mund. Pardon, Maul,“ korrigierte sich der Uzumaki und raffte sich dann wieder auf um im nächsten Zug einfach über die Stirnpartie des Geistes auf seine Schnauze hinunter zu rutschen. In die Hocke gehend kam er genau zwischen Kurama's roten Seelenspiegeln zum anhalten.

„Geh runter“, kam es nur patzig mit der nächsten Aussage zustande.

„Oh, kann da einer mit seinen neu entdeckten Emotionen und Gefühlen nicht umgehen?“ fragte der Blondschoopf grinsend worauf er sich in null Komma nichts hart aufschlagend am Boden vor Kurama wieder fand.

Das Wasser auf dem Untergrund schlug kleine Kreise und Wellen wobei es aufspritzte.

„Hey! Was soll das?!“

„Ich schiele ungern! So kann man sich doch nicht unterhalten!“ wurde er barsch vom Bijuu angefahren.

„Stimmt auch wieder. Gomen, mein Fehler,“ sagte der sechszehnjährige verlegen und setzte sich in einem Schneidersitz hin, dabei am Hinterkopf kratzend.

„Apropos Emotionen und Gefühle – wir beiden sind fast wieder miteinander vereint. Du müsstest deinen Körper bereits wieder vollständig wahr nehmen können auch wenn dir gerade noch die Kraft zum erwachen fehlt,“ wies ihn Kurama auf die Rettungsaktion hin.

„Ja, ich spüre alles wieder. Klasse! Und....ich spüre auch, dass du noch mehr Chakra hast als schon zuvor. Wie kommt das zustande?“ richtete er sich merklich interessiert an seinen Partner.

„Ich habe meine Yang Hälfte wieder erlangt. Dein Vater so freundlich mir mein rechtmäßiges Eigentum zurück zu geben. Bedeutet auch, wir zwei können nun einen vollständigen Bijuumodus ausführen,“ erklärte ihm der Fuchs sichtlich zufrieden.

„Das freut mich für dich. Ich bin mir sicher, dass wir zwei von nun an ein spitzen Team abgeben werden, echt jetzt mal, “ grinste der Chaosninja sein berühmtes Markenzeichengrinsen.

„Wir beiden werden Regeln aufstellen damit das klar ist Junge,“ bremste Kurama seine überschüssige Freude hinterhältig belächelnd aus und senkte dann sein Haupt auf die Höhe seines Jinchuriki.

„Regeln sind da um gebrochen zu werden. Aber ich bin ausnahmsweise auch mal dafür,“ hielt er seinem Blick stand und lächelte am Ende dann freudig.

„Das wird super, ich freu mich drauf. Partner“, betonte der Mensch letztes lachend ehe auch der Bijuu mit seiner tiefen Stimme einstimmte.

„Oh ja. Und ich hab auch gleich eine erste Idee dazu.“

„Lass hören Kurama“, bestätigte ihn Naruto.

„Nenn es schlechte oder gute Erfahrungen, ich bin mir da selbst noch nicht so einig aber ich binde unser neues Bündnis an zwei Bedingung.“

Ernst blickte die roten Augen in die aufgeweckten Azurblauen.

„Ja?“ kam es ungeduldig von dem Jüngling.

„Ich bin dir und Konoha ein Leben lang treu wenn ich ausschließlich in der Versiegelung dem Uzumaki Clan verpflichtet bleibe. Niemand sonst kann mein Chakra mäßigen oder kontrollieren, einzig euer Clan ist dazu in der Lage. Ich akzeptiere also von Konoha aus keine andere Jinchuriki Linie außer *einem* oder *einer* Uzumaki. Soweit verstanden?“ stellte er seine Bedingung.

„Hört sich fair und gut an. Ich akzeptiere diese Regel Aber... ähm... warte mal.... Ich bin doch der letzte aus diesem Clan – wie bitte schön soll das in Zukunft funktionieren?“ stellte Naruto verdutzt seine Bedingungen in Frage worauf ein hellhöriges Klatschen in der Ferne wiederhallend zu vernehmen war.

Tief ein und ausatmend hatte der mächtige Bijuu sich seine Pranke gegen die Stirn geschlagen.

„Ich werde dir das mit den Bienchen und Blümchen jetzt NICHT erklären....“

Auf diese Aussage hin, schien sich auch in Narutos Kopf etwas zu tun.

Entsetzt starrte er den großen Fuchs an und setzte stolpern einige Schritte zurück.

„Nicht dein ernst!“

„Auch du wirst früher oder später deinen Selbsterhaltungstrieb entdecken - Und dabei hat gefälligst eine neue Jinchukraft für mich heraus zu springen! Du lebst auch nicht ewig!“ keifte der Geist sich seinen Frust von der Seele.

Der Uzumaki indessen wurde bis in die Haarspitzen knallrot.

„Du-du-du meinst-...“

„Anders bist du auch nicht entstanden! Und ich war schließlich mit dabei! Es ist die natürlichste Sache im Leben für Nachkommen zu sorgen! Jetzt komm mal wieder klar und reiß dich zusammen!“ verdrehte der Bijuu seine Augen und kam dann gefährlich nah mit seiner schnaubenden Nase an den Shinobi heran.

Narutos Haare wirbelten unter seinem Atem in alle Himmelsrichtungen.

„Außerdem wüsste ich da schon das perfekte Weibchen für dich.“

Spiegelnd erblickte der Uzumaki nun sein Ebenbild in den weißen Reißzähnen des grinsenden Fuchses direkt vor ihm.

„Jetzt komm du mal klar! Wir spielen hier doch nicht Verpaarung der Gene?!“ motzte Naruto ihn unsicher und verlegen an.

„Ich finde meine Idee sehr gut. Willst du sie nicht hören?“

„Du hast Mundgeruch!“ wandte er sich das Gesicht verzogen einige Schritte von dem gefährlichen Fang ab.

„Lieber nicht! Darf ich dich zudem auch noch daran erinnern, dass du einem gewissen, weiblichen Shinobi noch eine Antwort schuldest und ganz viel Dank?“ fuhr er grimmig fort.

Auf der Stelle schien es bei dem beleidigt dreinschauenden jungen Mann klick zu machen.

„Bei Karmi – du hast recht.... Ich... ich muss mit Hinata reden! Mich bei ihr bedanken...ich... ich verdanke ihr so unendlich viel,“ besann er sich erinnernd an die schrecklichen Szenen aus dem Kampf mit Madara und Obito.

„Ich finde sie zu schwängern wäre ein Anfang“, kam es scheinheilig aus dem Hintergrund.

„KURAMA!“

Mit einem hellen aufleuchten war die Versiegelung abgeschlossen.

Als hätte man ihm ein Brandzeichen verpasst, stieg noch leichter Rauch um Narutos Bauchnabel auf ehe er in der Luft versiegte. Zurück blieben die verschnörkelten Schriftzeichen des Hakke no Fuuin Shiki, der Formel der acht Elemente.

Der mächtige Bijuu Geist Kurama war wieder vollständig versiegelt.
In seinen alten und zugleich irgendwie neuen Jinchuriki.

Erschöpft gingen die drei Männer in die Knie und rangen schwer nach Atem. Die Erschöpfung übermannte sie als alle sich mit letzter Kraft zu nickten. Schnell eilten drei weitere Mediziner aus der Allianz zu ihnen hinüber und leisteten erste Hilfe an ihren Kraftreserven. Allerdings wies Minato seine Versorgung höflich kopfschüttelnd zurück.

„Ich bin Tod. Mir wird das Heilchakra nichts nutzen. Mein Reanimierter Körper muss sich selbst erholen,“ erklärte er dem verdutzten Mädchen aus Sunagakures die darauf hilfeschauend zu den amtierenden Kage schaute.

Tsunade trat schließlich vor und unterstrich Minatos Aussage mit einer beschwichtigenden Handbewegung.

„Er hat recht. Trotzdem danke für deinen Einsatz,“ schickte sie die junge Frau wieder fort und hockte sich dann lächelnd zu ihrem Amtsvorgänger hinab und legte ihm dabei eine Hand auf die Schulter.

„Gute Arbeit Minato, Gaara, Bee..... Sakura, Ino, ihr zwei könnt aufhören, seine Lebensenergien sind nicht mehr bedroht. Ich spüre einen starken und konstanten Herzschlag der von ihm ausgeht,“ sprach sie das kleine Team erleichtert an.

Nun stellten auch die zwei Mediziner ihre Arbeit ein und stützten sich auf ihren zitterigen Händen und nach Atem ringend zu den Seiten ab. Auch zu ihnen eilten sofort zwei Kollegen und versorgten sie mit neuer Kraft.

„Hinata, wie sieht es aus?“ erkundigte sich auch die Hokage der fünften Generation bei der Hyuuga Erbin.

Ihre Hände zitterten bereits als sie ihre flinken Augen über den Körper des Uzumaki's wandern ließ.

Erleichtert stellte sie sofort fest, dass alle Chakrapunkte wieder verknüpft waren und der eigene Fluss von Naruto mit rotem Fuchschakra begleitet wurde.

„Rot und blau harmonisieren wieder miteinander. Es ist vollbracht,“ lächelte sie schwach und konnte dann ein wegkippen zur Seite vor Erschöpfung nicht mehr verhindern. Zum Glück reagierte Sakura schnell genug und bekam gerade noch ihren Oberkörper zu fassen. Kiba indessen eilte mit Tenten vor und unterstützte die

rosahaarige darin, indem beide ihr gleich danach die erschöpfte Dunkelhaarige abnahmen und sie zum sitzen aufrichteten. Ihren schlaffen Oberkörper lehnte er an Akamarus Seite an, der sofort zu seinen Herrn geeilt kam und sich ablegte.

„Alles okay?“ erkundigte sich auch die Yamanaka bei ihr worauf Hinata leicht einen Mundwinkel hochzog und von einer zur nächsten schaute.

„Das gleich könnte ich euch zwei fragen“, sprach sie schwach lächelnd worauf Sakura kurz auflachen musste und der Hyuuga mit letzter Kraft um den Hals fiel. Ihren eigenen Körper lehnte sie dabei auch erschöpft an den warmen Hundeleib an. Ino sah dieser Szene belächelnd zu und ließ sich dann auch dazu hinreißen, sich zu den beiden dazu zu gesellen. Die Beine ausstreckt ließ sie sich neben Hinata fallen und lehnte dann ihren Kopf in den Nacken an Akamarus Halsbeuge. Auf der Stelle wurde sie mit einer großen, feuchten Hundezunge begrüßt.

„Igitt! Kiba ruf deinen Hund zur Ordnung!“ gab sie krächzend von sich.

„Akamaru, du hast die Dame gehört, benimm dich,“ rief der Inuzuka den weißen Hund schmunzelnd zur Ordnung.

Auch Hinata und Sakura lachten kurz auf ehe ihre Blicke besorgt auf den immer noch am Boden liegenden Naruto zurück kehrten.

„Er ist stabil, keine Angst. Nach so einer Leistung würde ich auch nicht gleich wieder vollregeneriert aufspringen und Bäume ausreißen. Der Fuchs muss ihn auch erst heilen, eure Menge an Heilchakra haben ihn gerade so am Leben erhalten – der Rest liegt an diesem Kurama,“ sprach Tenten nachdem sie die Blicke der anderen beiden Kunoichi bemerkte.

Wenige Minuten später verharrten die Frauen immer noch in derselben Position. Die anderen Medicnin hatten ihre Arbeit erledigt und zogen sich zur Allianz in den Hintergrund zurück.

„Er müsste bald wieder aufwachen“, versicherte ihnen auch Minato, welcher auch schon wieder auf den Beinen war und sich mit Tsunade austauschte.

Kaum hatte er diese Worte ausgesprochen, ging auch schon ein leichtes zucken durch den Körper der Jinchukraft des neunschwänzigen Fuchses.

Auf der Stelle rappelten sich die drei Kunoichis etwas hoch um sich dann auf ihre Knie vor fallen zu lassen. Der Uzumaki lag nach wie vor direkt vor ihnen und damit nicht weit weg.

Ihre Köpfe trafen sich nur mit knapp einem Meter Abstand gebeugt über Narutos wieder.

Ino rechts, Hinata in der Mitte und Sakura links. Allerdings sahen sie verkehrt herum auf den Bewusstlosen herab.

„Naruto“, sprach Sakura hoffend und rüttelte dabei kurz an seiner linken Schulter die durch die verdrehte Spiegellage genau vor ihr war

Plötzlich waren die ersten Regungen in seiner Mimik zu sehen.

Die Stirn kräuselte sich und Augen wurden leicht zusammen gekniffen.

Er schien Schmerz zu haben....

Zu seinen Füßen war die Spannung nicht minder weniger.

Bee, Gaara und auch Minato sahen lächelnd und gebannt zu dem Gesicht des jungen Mannes auf. Allerdings blieben sie dabei auf ihren alten Plätzen. Reichte ja schon, dass die drei Mädchen ihm fast die Luft zum atmen nahmen, so knapp, wie sich die drei über ihn beugten.

Minato war sich sogar sicher, dass eine unter ihnen, seinem Sohn gewiss den Atem stocken lassen ließ wenn er sie erblickte...

Flackernd rang er sich nun langsam dazu durch, seine Augenlider anzuheben.

Noch einmal blinzelte er irritiert und sah dann vor dem sich abzeichnendem Abendrot am Himmel drei Konturen über sich. Beim zweiten blinzeln wurden die Umrisse klarer

~ Ino.... Sakura... Hinata? ~

„Denk dran, was du mir versprochen hast! Du hast dich bei einer von ihnen ganz besonders zu bedanken sonst fresse ich dich auf!“ erinnerte ihn der Fuchs in seinen Gedanken an die Abmachung.

Sein Kopf kam langsam in Bewegung und er schaute von links nach rechts und wieder zurück.

„Hey Naruto. Willkommen zurück im Leben,“ begrüßte ihn schließlich Ino und kniff dann grinsend ihre Augen zusammen da sie sich so freute.

„Du hast alle gerettet. Es ist endlich vorbei... und das dank dir,“ fügte nun auch Sakura mit Tränen in den Augen hinzu während seine eigenen blauen Augen immer noch fragend weiter wanderten.

„Der Krieg ist vorbei. Die Bijuu sind frei und Madara ist besiegt,“ fuhr die Blondine wieder fort worauf er sich zu einem kleinen Lächeln auf den Lippen durchringen konnte. Alles andere tat ihm noch höllisch weh. Auch bemerkte er im nächsten Augenblick, dass seine Stimme nicht so wollte wie er. Seine beste Freundin bemerkte es sofort.

„Schone dich, das war alles sehr anstrengend. Du kannst später reden,“ unterbrach ihn Sakura in seinem krächzenden Ansatz. Angestrengt kniff er seine Augen wieder zusammen und räusperte sich unter leichten Schmerzen.

„Hast du schon gesehen wer auch da ist? Deine Chance dankestaten sprechen zu lassen,“ zog ihn Kurama in Gedanken auf worauf seine wieder geöffneten Augen beim nächsten Mal die Dunkelhaarige Hyuuga kopfüber musterten.

Verlegen trat ein leichter Rotschimmer auf ihre Wangen als sie seinen Blick erwiderte und ihm stand hielt. Die Szenen erinnerte an das Geschehen vor Jahren im Konoha Hospital als Hinata ihm gegenüberstand da er sich Kopfüber von der Decke hatte aufgerichtete und eigentlich Tsunade überraschen wollte. Sie war rot geworden und hatte ihm im Zug ihrer Schrei-Panikattacke mit ihrer Stirn voran k.o. geschlagen.

„Du hast recht. Aber da sprechen gerade sehr schlecht ist, kann ich ihr meinen Dank nur zeigen ehe mich noch der nächste Weltuntergang wieder davon abhält,“ sprach er zu dem Fuchs und ließ dann wahrlich Taten sprechen, die in die Gesichte des vierten Krieges eingehen sollten.

All seine eigene Kraft konzentrierend, während er und Hinata sich weiter ein Starrduell lieferten, erhob der Uzumaki plötzlich seine beiden Arme und ließ diese blitzschnell in Richtung der jungen Frau gehen, die direkt über ihm beugte.

Sie war immer noch so von seinem Blick und diesen Azurblauen Augen gefesselt. Unfähig irgendwas zu erwidern, spürte Hinata auf einmal nur noch eine zitternde Hand in ihrem Nacken und eine weitere an ihrem Hinterkopf ehe sie mit einem Ruck nach unten gezogen wurde und sich mit ihren eigenen Händen abstützend neben Narutos Schultern wiederfand. Die langen, wallenden Haare folgten ihr aufgrund der Schnelligkeit und hüllten sie und den blonden Schopf sicher vor neugierigen Blicken ein...

Passierte das gerade wirklich???

Und das war nicht nur die Frage von all ihren Freunden – vor allem Hinata selbst zweifelte an ihrem Verstand als sich seine Lippen verspielter weise anders herum auf die ihren legten. Ihre geweiteten fliederfarbenden Seelenspiegel starrten auf seinen schlanken Hals und die Schlüsselbeine des entblößten Oberkörpers hinab...

Es schien ihn viel Kraft zu kosten, seinen Körper diese überraschende aber auch wunderschöne Aktion ausführen zu lassen. Das erkannte sie an seiner bebenden Brust. Oder lag es an der Aufregung?

Lange konnte Hinata allerdings nicht darüber nachdenken den die gestohlene Luft zum Atmen raubte ihr in Kombination mit seinen sanften Lippen schier weg den Atem und den restlichen Verstand. Der Körper der jungen Hyuuga war überfordert und so kam es, wie es kommen musste

Schwer atmend löste Naruto seine Lippen von den ihren und wollte gerade ein Wort formulieren als dem Mädchen auch schon schwarz vor Augen wurde und noch mit dem Oberkörper leicht taumelte ehe sie erneut zur Seite kippte – dieses Mal in Ino's Arme....

Naruto drehte sich dadurch ein wenig auf die rechte Seite da sie quasi seine Arme dazu zwang, nachzukommen.

Verdatterte Blicken waren die Folge aller beteiligten ehe Sakura die Stille durchbrach in dem sie ihrem Teamkollegen saftig eins überbrät. Und zwar mit der geballten Faust....

„Ahhhh! Spinnst du?!“ fand er leicht krächzend seine angeschlagene Stimme wieder und rollte sich zusammen kugelnd und den Kopf mitsamt der Beule vom Schlag haltend wieder zu Sakura's Seite rüber.

„Du dämlicher Vollidiot! Dir hätte klar sein müssen dass DAS passiert!“ schrie sie ihn an und zeigte dabei auf die bewusstlose Dunkelhaarige.

„Weißt du eigentlich wie weh das tut? Mein Kopf schmerzt so schon genug!!!“

„Anscheint noch nicht genug!“ erwiderte die rosahaarige und wollte ein weiteres Mal ausholen als sie aber Ino's Einwand davon abhielt.

„Verprügel ihn nachher, lass uns erst mal Hinata helfen“, erinnerte sie an die ausgeknockte Kunoichi.

Tenten und Kiba sahen der ganzen Sache nur schmunzelnd mit zu und halfen dann aber Ino und Sakura, Hinata auf den Rücken zu legen. Die Haruno griff kurz darauf unter deren Beine und brachte diese in einen sechzig Grad Winkel mit dem Ziel, dass das Blut zurück in den Körper floss und sie schnell wieder aufwachte.

Anschließend half der Inuzuka ein auflachen unterdrückend dem jammernden Naruto

sich aufzusetzen wobei ihn Gaara und Bee unterstützten.

„Man Naruto, hättest du ihr das nicht anders sagen können? In dem Punkt muss ich Sakura recht geben,“ kicherte Kiba und schlug ihm kameradschaftlich auf die Schulter als er einen Schneidersitz einnahm.

„Warum haut ihr mich alle? Ich fühle mich wie von einem Felsen überrollt,“ gab der Held des Krieges wehleidig von sich und sah dann mit einem halb geöffneten Auge in die Richtung der nun vier versammelten Mädchen hinüber.

„Die kommt schon gleich wieder zu sich“, grinste Kiba wissend als er den Blick seines Freundes bemerkte.

„Hoffentlich...“, kam es piepsig von dem Blondem ehe sich Tsunade an ihn wandte.

„Schön dass du wieder da bist“, sprach sie erleichtert und sah dann freudestrahlend zu Minato hinüber der nichts außer Stolz und Freude in seinem Blick für seinen Sohn bereit hielt.

„Gut gemacht mein Junge“, lächelte er aufrichtig und fügte dann noch mit einem schmunzeln hinzu „Bis auf die letzte Aktion...“

Verlegen und mit einem leichten Rotschimmer auf den Wangen, da ihm gerade bewusst wurde, dass die Sache mit Hinata eben nicht nur die gesamte Allianz und seine Freunde mitbekommen hatten, sondern auch sein eigener Vater, kratzte er sich am Hinterkopf.

„Oh ja... das war jetzt leider meine Schuld.... Dattebayo...“ wurde er immer verlegener ehe ihn Gaara erlöste und helfend eine Hand reichte.

„Komm erst mal hoch du Held“, lachte er auf und wandte sich dann an die anderen Oberhäuptern. Naruto ergriff diese auflachend und kam dann mit einem schmerzverzogenem Gesichtsausdruck taumelnd vor dem rothaarigen Kage zum stehen.

„Ist dein Partner wieder gut bei dir angekommen?“ fragte er lächelnd worauf der Uzumaki seine freie Hand sachte gegen seinen eigenen Bauch klopfte.

„Der Fuchs ist wieder im Bau“, scherzte er locker worauf ihn Minato noch von der anderen Seite aus stützte.

„Na na, ob diese Redensart Kurama gefallen wird?“

„Das ist noch harmlos Paps... was meinst du was ich mir manchmal von dem anhören muss,“ antwortete der jüngere kichernd.

„Sollten wir uns nicht kurz an die anderen wenden? Die Allianz möchte sicher etwas von ihrem Retter hören,“ unterbrach sie Tsunade.

„Und wir haben auch noch kurz etwas zu verkünden“, mischte sich der Raikage mit ein worauf ihm die anderen zwei Kage glücklich mit zu stimmten.

„Muss das sein? Ich ähm... war noch nie gut im reden,“ winkte Naruto verlegen ab und sah dabei kurz unbedacht zu der noch immer bewusstlosen Hinata und seinen anderen drei Kameradinnen über seine linke Schulter zurück.

Sakura blieb das nicht verborgen und so winkte sie ihm vielsagend zu.

„Geh du mal, wir passen schon auf Hinata auf. Kann noch ein wenig dauern, bis dass sie wieder zu sich kommt. Du Baka hast ja ganze Arbeit geleistet,“ sprach sie lächelnd und nickte ihm dann zu.

Peinlich berührt wurde der Uzumaki ein weiteres Mal rot.

„Ähm... ähm....“

„Hast du Sakura nicht gehört? Na los, ab mit dir,“ scheuchte ihn nun auch Tenten lächelnd los.

„Ja – ne... ähm... Kiba?“ wandte er sich an seinen ehemaligen Klassenkameraden der daraufhin neugierig seinen Kopf zu ihm streckte.

„Ja bitte?“ kam es grinsend von diesem da er ja direkt hinter dem gestützten Blondan stand.

„Sagt ihr bitte, ich muss später mit ihr reden. Sie weiß schon warum, “ flüsterte er mit gesenkter Stimme in dem Wissen, dass es Kiba's feines Gehör wahrgenommen hatte. Und die anderen beiden neben ihm nicht.

Ein stummer Daumen hoch war grinsend seine Antwort auf die Bitte des Jinchuriki.

„Na kommt endlich, die Leute wollen was hören, oh YEAH!“ rief Bee aufgekratzt worauf sich Minato und Gaara mit dem erschöpften Naruto auf den Weg hinter den amtierenden Kage her machten.

Die ersten Jubelrufe und Aufschreie waren schon zu vernehmen als die kleine Gruppe mit dem Helden des vierten Ninja Krieges am Rand des ehemaligen Schlachtfeldes auftauchte.

Danke fürs Lesen :) Alles weitere muss nun eure Phantasie übernehmen :)

Es war ja noch ein zweiter Part hierzu geplant aber das lassen wir mal lieber ^^ Ich hatte was geschrieben aber das is vergebene Liebesmüh geworden ^^ Passt und gefällt mir hinten und vorne net :(Dafür schreib ich dann lieber noch mal was separates wenn erwünscht. :)

Man liest *winkz* eure Easy